

die mörderischen Reißer, hebt leise Fuß und Kopf zu Sprung und Biß, — ein Augenblick noch — ein Satz, und — da stürzt sich die Mutter schnaubend auf den Räuber, mit den Füßen ihn zerstampfend. Das Kälbchen ist gerettet. Heineke kehrt hinfend und zorngrimmig heim. Rache schwört er dem Flüchtling.

4. An den Wald heran zieht sich ein großes Kornfeld. Da hinein zieht's den Fuchs. Dort lagern Hase und Kaninchen, Rebhuhn, Wachtel und Lerche, kleine Leutchen ohne Wehr und Waffen. Ach, es wird ihnen übel ergehen! Umsonst sind ihre kleinen Künste; der Verschlagene mordet ohne Erbarmen. Wenn er sich gütlich getan hat, so winkt ihm auf sonniger Heide das Bienenhaus. Er springt hinan, schleckt die würzigen Tropfen, und ob ihn das ganze Zimmenheer umschwärme, — er lacht ihres Stachels, läßt sie sich auf den Pelz, wälzt sich am Boden, zerdrückt sie, frißt sie, und am Ende müssen die fleißigen Bienen ihm die süße Labe überlassen samt Haus und Hof. Gestern schlich er zum Garten, wo aus dem Laube rotwangige Birnen und schwarze Kirschen lockten, und versuchte im Weinberge auch schon die Traube. Morgen wird er am Bach auf der Lauer liegen, um dem Fischreißer das Frühstück zu fohlen.

Nach Hermann Rasius. (Naturstudien.)

40. Gehe hin zur Ameise und lerne von ihr!

1. Draußen, am Waldsaume, wo an heiteren Sommertagen die Vögel so lieblich singen, die Käfer und Fliegen umhersummen und die Schmetterlinge lustig von Blüte zu Blüte flattern, da liegt ein großer Ameisenhaufen. Welch emsiges Treiben herrscht hier! Das Laufen, Springen, Begegnen, Schieben, Schleppen und Bauen der fleißigen Ameisen nimmt kein Ende. Schon am frühen Morgen hat es begonnen. Der erste Sonnenstrahl traf das kleine Volk in vollster Arbeit, und der letzte wird es nicht weniger fleißig finden. Bergauf, bergab geht es im Sonnenschein. Hier machen etliche Jagd auf einen Maikäfer, und hier tragen sie Stücklein Holz, Strohhälmlchen und andere Dinge ein. Sie wissen sich auch untereinander zu verständigen und zu unterhalten; es scheint, als könnten sie sich durch Zeichen mitteilen, was